

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

# Bildtolen - Post

---

Sonntag, 30.04.2023

Nr. 110 | Jahrgang Nr. 10

---



Wildhuser Schofberg mit Jöchliturm, Zehespitz und Moor (von links)

Foto ro 14.04.23

## Bildtolen - Post

---

Liebe Leserinnen und Leser

Ja, diesen Monat war es nicht ganz einfach, Artikel zu Geschehnissen im oberen Toggenburg zu schreiben. Einerseits ist seit anfangs April die Wintersaison zu Ende – abgesehen von den Toggenburger Bergbahnen – und andererseits hatte der Cyberangriff (seit dem 24.03.2023) auf das NZZ Unternehmen massive Auswirkungen auch auf das Toggenburger Tagblatt. Da wurden nur jeweils wenige Artikel aus den verschiedenen Regionen veröffentlicht.

Nun hoffe ich, dass meine zusammengetragenen Informationen trotzdem lesenswert sind.

Herzliche Grüsse

Matthias

**P.S.: Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen!**



Einfach schön!

Foto ro 14.04.2023

## A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

### 1. Zweitwohnungen in der Schweiz

Quelle: Bundesamt ARE

Die Anzahl Gemeinden, die einen Zweitwohnungsanteil von über zwanzig Prozent haben, bleibt nahezu gleich wie im Vorjahr. Dies geht aus den aktuellen Wohnungsinventaren der Gemeinden hervor. Eine neue statistische Vorgabe führte dazu, dass einige Gemeinden manche Gebäude mit Wohnungen erstmals erfasst haben und damit teilweise neu die Marke von zwanzig Prozent Zweitwohnungen übertreffen.

Bei den 339 Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über zwanzig Prozent (2022: 334) handelt es sich vor allem um alpine Gemeinden, aber auch um solche aus den Voralpen und um Anliegergemeinden von Seen. Nur wenige Gemeinden weisen neu einen Anteil von über 20 Prozent auf. Bei einer geringen Anzahl sank er auf unter 20 Prozent.

Die Zahlen für Wildhaus – Alt St. Johann lauten:

- Gesamtzahl der Wohnungen	3234
- Anzahl Erstwohnungen	1157
- Zweitwohnungsanteil	64,2% 2077
- Status: untersteht den baurechtlichen Bestimmungen des ZWG	

### 2. Wie soll die Schweiz 2050 aussehen?

Quelle: Bundesamt ARE

Eine neue Webseite des Bundes informiert über verschiedene Themen zu Wohnen, Arbeiten, Energie, Verkehr, Raum für Natur, Landwirtschaft und so weiter. Um den Boden, als eine der wertvollsten und begehrtesten Ressourcen der Schweiz, optimal zu nutzen, haben Bund, Kantone und Gemeinden entschieden, das Raumkonzept Schweiz zu aktualisieren.

Hier ein Ausschnitt aus der Medienmitteilung des Bundes vom 11. April 2023:

Das Raumkonzept beschreibt seit über zehn Jahren die gemeinsame Strategie von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Raumentwicklung. Es entwirft ein Bild der zukünftigen Schweiz und ist seit seiner ersten Publikation 2012 zu einer wichtigen Planungsgrundlage und einer Entscheidungshilfe für Fachleute und politische Verantwortliche geworden. Nun haben die drei Staatsebenen beschlossen, das Raumkonzept zu aktualisieren.

In den letzten Jahren haben neue Themen wie der Klimawandel, die Energieproduktion oder die Digitalisierung grosse Bedeutung erlangt. Themen wie diese sollen ins Raumkonzept aufgenommen werden. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die gleichberechtigte Entwicklung aller Regionen der Schweiz, seien es städtische oder ländliche Regionen oder Berggebiete. Ziel der Aktualisierung ist eine erneuerte Idee, wie die Schweiz im Jahr 2050 aussehen könnte – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Wo steht in Zukunft was?

.....

Auf der neuen Website [www.raumkonzept-schweiz.ch](http://www.raumkonzept-schweiz.ch) können sich Fachleute, interessierte Kreise, die breite Bevölkerung und die Medien laufend über die Aktualisierung des Raumkonzepts informieren. Die Website ist auch eine Plattform für Debatten über die zukünftige Entwicklung der Schweiz.

Interessant dürfte es sein – zumindest für unsere Nachkommen –, welche Inputs aus diesem Konzept für das obere Toggenburg zutreffen und entsprechend umgesetzt werden.

### 3. Newsletter 15 von Alliance Zweitwohnungen Schweiz

Ende Monat ist auch der neuste Newsletter der Dachorganisation «Zweitwohnungen Schweiz» erschienen. Auf der Webseite von Alliance wird er sicher bald zum Downloaden bereit sein. <https://www.allianz-zweitwohnungen.ch>

Unter anderem sind Berichte zu folgenden Themen enthalten:

- Rückblick auf die Wintersaison 2022/23
- Ergebnisse zu Hotellerie, Gastro und Bergbahnen 2022/23
- Situation der Skigebiete unter 2'000 Meter über Meer

«Graubünden:

*Die Krise trifft besonders die Destinationen unter 2'000 Meter. Eine neue Studie in Graubünden stellt fest, dass diverse Destinationen unter 2'000 Meter existentiell bedroht sind, wenn diese zusätzlich keinen Kunstschnee produzieren können. Nebst sinkenden Erträgen der letzten 10 Jahre (Klimawandel, teilweise strukturelle Probleme), steigenden Kosten aufgrund der notwendigen technischen Hilfsmittel, der verteuerten Energie und bei Beschneigung vermehrtem Wasserverbrauch, besteht das Risiko, dass in tiefer gelegenen Destinationen in Zukunft kein Wintersport mehr ausgeübt werden kann.»*

Quelle: Newsletter

- Erst-, Zweitwohnungspolitik und Wohnungspolitik
- Wohneigentumsbesteuerung
- Umweltthematik



Schon bald dürfte es auf Gamplüt wieder so schön blühen.

Foto ro 4.6.22

### B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

#### 1. Baubewilligungen Februar und März

Quelle: Gemeinde

In den beiden letzten Monaten konnten insgesamt 25 Baubewilligungen erteilt werden. Zehn davon betrafen energietechnische Projekte.

#### 2. Handänderungen Februar und März

Quelle: Gemeinde

Von den total 23 abgeschlossenen Handänderungen gingen sieben an Sekundärsteuerpflichtige und weitere zwölf betrafen landwirtschaftliche Grundstücke.

#### 3. Bürgerversammlung Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann

Anfangs April fand die Bürgerversammlung zur Rechnung 2022 statt. Der Gemeindepräsident konnte an seiner zweitletzten Versammlung rund 110 Stimmberechtigte willkommen heissen. Dies entspricht einem Anteil von 6,4 Prozent. Der Anteil der Gäste hielt sich wie üblich in einem sehr bescheidenen Rahmen, war doch ausser mir keine weitere Person anwesend. Schade eigentlich, denn hier erfährt man viel Wissenswertes über das oberste Toggenburg und vor allem kann man anschliessend in persönlichen Gesprächen Kontakte pflegen.

Das überaus positive Ergebnis von rund 660'000 Franken weist eine Verbesserung von 1,35 Millionen Franken gegenüber dem Budget aus.

In der allgemeinen Umfrage wurde einmal mehr ein Antrag betreffend die Entlohnung des Gemeindepräsidenten gestellt. Zum wiederholten Mal informierte der Gemeindepräsident Rolf Züllig, dass dies so nicht in die Kompetenz der Stimmberechtigten falle. Das müsste bei der Behandlung des Budgets diskutiert werden. Wenn man die enorme zeitliche Belastung eines Gemeindepräsidenten in Betracht zieht, so ist aus meiner Ansicht die Entlohnung absolut gerechtfertigt. In einem grossen Artikel hat auch der Journalist Sascha Erni im TT am 20.04.2023 darüber berichtet.

Interessanter war aber die Information, dass die Anpassung der Bushaltestelle in Wildhaus (alte Post) nun zu Lasten der Gemeinde geht, da die Bevölkerung die Neugestaltung des Dorfplatzes abgelehnt hat. In diesem Fall hätte sich der Kanton massgeblich an den Kosten von rund 400'000 Franken beteiligt.

Weiter führte Rolf Züllig auf eine Frage betreffend Altersheim in Unterwasser aus, dass hier sehr komplexe Fragen noch zu klären seien.

Weitere Themen betrafen die Parkplatzgebühren für Einheimische, das Parkierungskonzept in der Schwendi und die Sanierung der Sämtisthur.

#### 4. «Der Gemeinderat teilt mit»

Quelle: Newsletter Gde. W-ASJ

Der neuste Newsletter der Gemeinde informiert unter anderem über:

- Primarschulkinder können kostenlos in die Schwimmbäder der Gemeinde
- Keine SBB-Tageskarten mehr ab 1. Juli 2023. Ab 2024 wird dann die sogenannte «Spartageskarte Gemeinde» angeboten.
- Analyse des Brandschutzes im Curlingzentrum
- Rückbau der Rutschbahn im Eggewäldli  
Diese entspricht nicht mehr den Sicherheitsanforderungen und der Auslauf darf nicht auf einem Parkplatz enden.
- Label «Energistadt Region Obertoggenburg»: Erfolgreicher Audit

### C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

#### 1. Bike-Skillspark im Eggewäldli

Mitte April starteten die Bauarbeiten für den rund ein Kilometer langen Skillspark auf der Nordseite im Eggewäldli. Dieser Parcours soll als Übungsstrecke für Biker dienen, die die Fahrtechnik erlernen oder verbessern wollen. Dazu werden auch 15 Hindernisse von unterschiedlicher Art eingebaut. Die Strecke werde sogar so ausgebaut, dass sie auch mit E-Bike befahren werden kann. So können diese Fahrerinnen und Fahrer ihre Bremstechnik, Steuertechnik und das Kurvenfahren verbessern.

Wichtig scheint mir in diesem Zusammenhang zu sein, dass das Eggewäldli kein unberührtes Naturland ist. In unmittelbarer Nähe ist das Curlingzentrum, der Spielplatz, der Minigolf,



eine Feuerstelle und auch das nahe Beachvolleyballfeld. Das notwendige Kapital wurde durch ein Crowdfunding zusammengetragen, beteiligten sich doch unter anderem die Gemeinde, der Tourismusfonds, die Raiffeisenbank, der kantonale Sportfonds. Eröffnet wird der Park am 20. Mai und steht allen frei zur Verfügung.

Bild von Webseite [Bike Academy](#)

Auf dieser Webseite sind weitere Informationen zum Skillspark mit Plan usw.

Ich wünsche Sabine Walser, die die Idee hatte und das Konzept erstellte, viel Erfolg!

### D. Informationen zu den Bergbahnen

#### 1. Ende der Skisaison

Nachdem die Bergbahnen Wildhaus bereits am 2. April 2023 die Wintersaison beendeten, folgten nun am Ostermontag auch die Toggenburger Bergbahnen. Der wenige Schnee, die hohen Temperaturen und zahlreiche Schlechtwettertage trugen zur schlechten Saison bei. Im Vergleich zum Vorjahr wurden wohl deutlich weniger Gäste verzeichnet als noch ein Jahr zuvor. Während die BBW rund 25 Prozent weniger Gäste verzeichneten, können die TBB noch nicht genaue Zahlen erfassen (?).



Talstation Thur am Tag nach Saisonende 2023

Foto ro 3.4.2023

### E. Kultur

#### 1. Stump's Albenrose feiert 111 Jahre

Quelle: B. Anderhalden

*Anselm Stump erwirbt die Liegenschaft Schwendi 1883 und baut ein Wohnhaus für seine Familie mit integriertem Stickereilokal. Die Wirtschaftskrise 1912 erzwingt die Stilllegung der Stickerei. So errichtete der Sohn Anton Stump mit seiner Frau Emma im leerstehenden Stickerreiraum die «Wirtschaft zur Alpenrose» ein. Hier finden die Männer und Frauen nach anstrengendem Alltag Erfrischung. Bald ist die «Alpenrose» für Nachbarn und Gäste gleichermaßen Treffpunkt.*

*Gäste und Wanderer wurden immer mehr und fragen nach Unterkunft und Verpflegung. Diesem Wunsch wurde 1917 entsprochen indem zwei Zimmer im Wohnhaus als ein Doppel- und ein Einzelzimmer für Gäste hergerichtet werden. Draussen prangt nun ein Schild «Gasthaus Alpenrose».*

*Seither ist viel Zeit vergangen und die Alpenrose entwickelte sich zu «Stump's Alpenrose» einem modernen Familien- und Sporthotel.*

*Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute für die Zukunft!*



*Wirtschaft Alpenrose  
Kartengruss  
nach St. Gallen  
am 20. 7. 1924*



*Gasthaus zur Alpenrose  
in der Schwendi  
aus den Zwanzigerjahren*

## Bildtolen - Post



1017 Im tiefen Schneekleide

*Im tiefen Schneekleide  
Grüsse nach Gossau  
am 21. 3. 1924*



*Gasthaus Alpenrose  
Grüsse nach Grabs  
am 3. 1. 1926*



*Schwendi Wildhaus  
Gruss nach St. Gallen  
am 12. 1. 1926*